

CHOPIN



GESELLSCHAFT

in der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Darmstadt, gegründet 1970

30.9.2016 20:00 Uhr

Orangerie, Darmstadt

**XXIII. Internationaler  
Meisterkurs für Pianisten  
23. - 30. 9. 2016  
in Darmstadt**

Leitung

**Martin Kasik (Prag)**

**Abschlusskonzert der  
Teilnehmer**





**Martin Kasik** gehört zu den führenden tschechischen Pianisten der Gegenwart. 1976 in Mähren geboren widmet er sich seit seinem 4. Lebensjahr dem Klavierspiel. Er studierte in Ostrava bei Monika Tugeniebová und in Prag bei Ivan Klánský. Vervollkommen hat er sich in Meisterkursen von Lazar Berman, Eugen Indjic, Christian Zacharias, Paul Badura-Skoda u. a.

Bei bedeutenden nationalen und internationalen Klavierwettbewerben erhielt er 1. Preise und Auszeichnungen, u.a. 1998 beim Internationalen Klavierwettbewerb „Prager Frühling“, 1999 bei dem Young Concert Artists Competition, New York, 2000 den Prix Davidoff und 2002 den Harmonie Magazine Award.

Insbesondere der 1. Preis in New York katapultierte den damals 23-jährigen Kasík direkt in eine internationale Konzertkarriere. Inzwischen gastiert er mit berühmten Orchestern in den großen Konzertsälen der Welt. Er unternahm mehrere sehr erfolgreiche Konzerttourneen durch die USA, Kanada und Japan und debütierte mit dem Chicago Symphony Orchestra unter Pinchas Zukerman. Hinzu kommen zahlreiche Konzerte in Deutschland - u. a. bei den Schwetzingen Festspielen - und in ganz Europa, darunter zwei größere Tourneen nach Spanien.

Mit einem überaus bemerkenswerten Repertoire tritt Martin Kasik außerdem vielfach in Solo-Klavierabenden und in verschiedenen Kammermusik-Ensembles auf, wobei er sich u. a. als Chopin-Interpret einen hervorragenden Namen gemacht hat. Zu zahlreichen Rundfunkaufnahmen und Fernsehauftritten kommt eine stattliche Anzahl von teilweise preisgekrönten CD-Einspielungen.

Seit 2008 ist Martin Kasik Präsident des Chopin-Festivals in Mariánské Lázně (Marienbad) und seit 2009 Dozent für Klavier am Prager Konservatorium. Er unterrichtet ebenfalls an der Musikakademie in Prag.

**Antonius Stockinger** (D)\*26.9.2000  
Schüler von Sabine Simon an der  
Akademie für Tonkunst in Darmstadt

L. van BEETHOVEN (1770 - 1827)  
Aus der "Sturmsonate" in d-Moll, op. 31/ 2  
Satz 1: Largo - Allegro  
Satz 2: Adagio

**Eunhye Jung** (Korea)\*12.8.1992  
Studiert an der MHS in Karlsruhe bei  
Ulrike Meyer

R. SCHUMANN (1810 - 1856)  
Davidsbündlertänze op. 6/ Nr. 1-6

**Quyen le Bao Tran** (Vietnam) \*5.8.1994  
Schüler von Sabine Simon an der  
Akademie für Tonkunst in Darmstadt

A. SKRJABIN (1871 - 1915)  
Sonate Nr. 4 in Fis-Dur, op. 30  
- Andante  
- Prestissimo volando

**Katharina Büstgens** (D), Cello  
**Vladimir Matusevich** (Russland)

F. CHOPIN (1810 - 1849)  
Aus der Sonate op. 65 für Klavier und Cello  
Satz 3 - Largo

**Vladimir Matusevich** \*7.1.1988  
Absolvent der Folkwang Universität der  
Künste in der Klasse von Boris Bloch

F. CHOPIN (1810 - 1849)  
Aus Etüden op. 10:  
Nr. 1 (C Dur), Nr. 2 (a-Moll), Nr. 3 (E-Dur)  
Nr. 10 (b-Moll), Nr.11 (a-Moll) Nr. 12 (c-  
Moll)

### **Pause**

**Vincent Neeb** (D) \*13.8.1998  
Studiert an der MHS München bei  
Markus Bellheim

J. BRAHMS (1833 - 1897)  
Walzer für vier Hände, op. 39

**Sophie Neeb** (D) \*11.9.2000  
Jungstudentin an der MHS in  
München bei Michaela Pühn.

**Boyang Shi** (China)\*28.2.1993  
Studiert an der MHS in Hannover bei  
Arie Vardi

F. CHOPIN (1810 - 1849)  
Fantaisie f-Moll op. 49

**Katharina Büstgens** \*16.10.1995  
Studiert Cello an der MHS in Mainz  
**Sabine Simon**, Gastpianistin, Dozentin  
an der Akademie für Tonkunst, Darmstadt

F. CHOPIN (1810 - 1849)  
Introduction et Grande Polonaise, op. 3 für  
Klavier und Cello

## **Vorschau:**

**Samstag, 5.11.2016, 16:00 Uhr, Vortragssaal des Staatsarchivs, Darmstadt**  
"Zwischen Piano und Politik" - Vortrag über Paderewski von Dr. Frank Piontek

**Samstag, 19.11.2016, 19:00 Uhr, Literaturhaus**  
KLAVIERABEND mit PAWEL WAKARECY zum 75. Todesjahr von Ignacy Jan Paderewski

**Samstag, 10.12.2016, 19:00 Uhr, Literaturhaus**  
KAMMERKONZERT mit Anna Adamik, Klavier und Eugen Bertel, Flöte

Die Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. wurde 1970 in Darmstadt gegründet mit dem Ziel, das Wissen über das Leben und Werk Fryderyk Chopins in Deutschland zu verbreiten und dabei eine kulturelle Brücke nach Polen über die Musik Chopins zu bauen.

Sie ist Mitglied der 1985 in Warschau gegründeten Internationalen Föderation der Chopin-Gesellschaften, zu der gegenwärtig ca. 40 Gesellschaften weltweit gehören. 1989 wurde die Föderation in den Internationalen Musikrat - IMC - der UNESCO aufgenommen.



 International  
Music Council

Wir freuen uns über jeden Musikliebhaber, der den Weg in unsere Konzerte findet und sich von unserer Begeisterung anstecken lässt. Wenn Sie nicht schon Mitglied sind, überlegen Sie es sich, es heute noch zu werden! Wir würden uns freuen! Sie unterstützen dadurch nicht nur unsere ehrenamtliche Arbeit, sondern schaffen sich erhebliche Vorteile: deutlich ermäßigte Eintrittspreise, bei bestimmten Veranstaltungen Vorverkaufsprivilegien oder sogar freie Eintritte, laufende Infos über unsere Aktivitäten u.v.m. Die Chopin-Gesellschaft ist vom Finanzamt Darmstadt als Gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Der Jahresbeitrag beträgt bei Lastschrifteinzug €60 für Einzelpersonen, €75 für Ehepaare und €15 für Schüler/Studenten. Antragsformulare an der Abendkasse oder auf unserer Homepage. Auch für einmalige Spenden sind wir dankbar:

IBAN: DE97 5085 0150 0000 6019 34 BIC-SWIFT CODE: HELADEF1DAS

Wir wünschen Ihnen nun einen schönen Abend!



CHOPIN-GESELLSCHAFT  
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Kasinostraße 3, Kennedy-Haus, 64293 Darmstadt  
Tel. 0 6155 7952606  
E-Mail: office@chopin-gesellschaft.de  
www.chopin-gesellschaft.de